

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDBA Deutsche Literatur**

**Personale Informationsmittel**

**Gottfried BENN**

**HANDBUCH**

- 16-4** *Benn-Handbuch* : Leben - Werk - Wirkung / Christian M. Hanna ; Friederike Reents (Hg.). - Stuttgart : Metzler, 2016. - XIII, 458 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02434-3 : EUR 69.95  
[#4991]

Im Zeitalter der Handbücher, die den Zweck der Bündelung bisheriger sowie der Anregung weiterer Forschung verfolgen,<sup>1</sup> muß es fraglos auch ein Handbuch für einen Dichter vom Range Gottfried Benns geben. Nach einer längeren Phase der Vernachlässigung, die auch mit den ideologischen Dimensionen von Benn selbst (Bejahung des Dritten Reiches in seiner Anfangszeit<sup>2</sup>) sowie der späteren Literaturwissenschaft zu tun hatten, gibt es seit einiger Zeit eine stärkere Beschäftigung mit dem Dichter. Der Zeitpunkt scheint nun gekommen, „mit einem gewissen Abstand zu den skeptisch-ablehnenden, ideologisch verbrämten Kritikern einerseits und den sympathisierend-apologetischen Bewunderern andererseits“ den Weg zu einer Auseinandersetzung mit Benn und zumal mit seiner Lyrik zu finden (S. X). Aber auch Benns Prosatexte sowie autobiographisches Schreiben sind im Fokus der Forschung.<sup>3</sup> Die Vivisektion Benns mit den Mitteln der Literatur-

---

<sup>1</sup> Siehe auch *Gottfried-Benn-Bibliographie* : Sekundärliteratur 1957 - 2003 / Christian M. Hanna. Unter Mitarb. von Ruth Winkler. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2006. - XXXI, 299 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-11-018666-6 - ISBN 3-11-018666-7 : EUR 98.00 [8765]. - Rez.: *IFB 06-1-050*

<http://swbplus.bszbw.de/bsz251802639rez.htm>

<sup>2</sup> Eine Gegenposition nahm damals z.B. Ricarda Huch ein. Vgl. auch „*Ich gehörte zu diesen Idioten*“ : Ina Seidel im Dritten Reich / Jan-Pieter Barbian // In: Ina Seidel : eine Literatin im Nationalsozialismus / hrsg. im Auftr. des Oberbürgermeisters der Stadt Braunschweig von Anja Hesse, Stadt Braunschweig. Mit Beitr. von Jan-Pieter Barbian ... - Berlin : Kulturverlag Kadmos, 2011. - 190 S. : Ill. ; 24 cm. - (Braunschweiger kulturwissenschaftliche Studien ; 2). - ISBN 978-3-86599-082-2 : EUR 19.90. - S. 31 - 84.

<sup>3</sup> Siehe etwa *Selbstbehauptung* : autobiographisches Schreiben vom Krieg bei Goethe, Heine, Fontane, Benn, Jünger und Handke / Jan Röhnert. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2014. - 570 S. ; 22 cm. - (Das Abendland ; N.F. 39). - Zugl.: Braunschweig, Techn. Univ., Habil.-Schr., 2014. - ISBN 978-3-465-03851-1 : EUR 79.00 [#3873]. - Rez.: *IFB 16-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz414726154rez-1.pdf>

wissenschaft, die das Handbuch vorführt, geschieht so, daß dabei die künstlerische Dimension bzw. der Kunstcharakter nicht beschädigt werden soll (ebd.).

Das Handbuch folgt im inneren Aufbau nicht dem der Reihenkonzeption geschuldeten Untertitel *Leben - Werk— Wirkung*, jedenfalls nicht ungebrochen.<sup>4</sup> Denn der erste Teil des Buches enthält zwar auch allerlei biographische Informationen, die aber nicht einfach unter *Leben* verbucht werden, sondern unter der Überschrift *Zeiten - Zonen - Strömungen*. Das erste Kapitel über *Zeiten und Zonen* widmet sich unter dem Rubrum *Geistes- und Zeitgeschichte* den Lebensstationen, aber sehr schön beginnend mit einem *Herkunft, Lebenslauf - Unsinn!* überschriebenen Abschnitt. Warum? Gemäß Bennis eigener Skepsis, vor allem aber aufgrund der Auffassung, der biographische Blick auf Benn solle einer „fragmentarisch-akausalen Methode“ folgen und nicht den Versuch unternehmen, eine personale Kohärenz zu rekonstruieren (S. 2 - 3). Die Methode der Wahl, die sich somit von dem Bennischen Affekt gegen alles Biographische anregen läßt, besteht im bewußten Setzen auf eine „unabgeschlossene Skizze“ (S. 3). In dieser Skizze fallen natürlich die Stichwörter, die für jeden Benn-Interessierten erwartbar sind, so etwa evangelisches Pfarrhaus, Nihilismus, Darwinismus, Erster Weltkrieg, ‚Drittes Reich‘, um nur einige zu nennen. Besonders reizvoll ist dann das nächste Kapitel (*Strömungen I*), in dem höchst instruktiv und in aller Knappheit das Universum von Bennis Lektüren bzw. der literaturgeschichtlichen Kontexte aufgeblättert wird. Das ist deshalb interessant, weil auch hier schon die stark selektive und durchaus idiosynkratische Haltung zur Literatur deutlich wird. Damit ist gemeint, daß Benn sich zwar mit manchen Autoren befaßt, diese aber keineswegs systematisch oder unbedingt ausgiebig studiert. Auch dann, wenn er einen Autor intensiv liest, muß das nicht zwangsläufig starke Auswirkungen auf sein eigenes literarisches Schaffen haben. Auch waren Bennis Fremdsprachenkenntnisse offenbar beschränkt, so daß er etwa angloamerikanische Autoren nur in Übersetzung las. Und wenn er z.B. Faulkner las, dann auch nur das, was ihm sozusagen zufällig in die Hände kam. Als Dichter hat Benn übrigens nicht übersetzt, was ihn deutlich von Autoren wie Stefan George<sup>5</sup> oder Rudolf Alexander Schröder<sup>6</sup> unterschied, um nur zwei zeitgenössische Beispiele anzuführen. Die kurzen Lemmata zu den Autoren wie Hamsun, Dostojewski, Kant, Evola, Bachofen, Spengler oder Carl Sternheim bieten ein schönes Kaleidoskop literarischer Bezüge, denen weiter nachzuspüren spannend wäre. Benn als

---

<sup>4</sup> Inhaltsverzeichnis: [https://www.gbv.de/dms/weimar/toc/786720999\\_toc.pdf](https://www.gbv.de/dms/weimar/toc/786720999_toc.pdf)

<sup>5</sup> Zu George ist die Literatur unübersehbar geworden. Siehe zuletzt ***Genealogie des Anfangs*** : Stefan Georges poetologischer Selbstentwurf um 1890 / Maik Bozza. - Göttingen : Wallstein Verlag, 2016. - 294 S. : Ill. ; 23 cm. - (Castrum peregrini ; N.F. 9). - Zugl.: Basel, Univ., Diss., 2015. - ISBN 978-3-8353-1933-2 : EUR 34.90.

<sup>6</sup> Zuletzt ***Rudolf Alexander Schröder im Dritten Reich*** / hrsg. von Gunilla Eschenbach. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2015. - 216 S. : Ill. ; 23 cm. - (Marbacher Schriften ; N.F. 12). - ISBN 978-3-8353-1768-0 : EUR 19.90 [#4442]. - Rez.: **IFB 16-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz434790966rez-1.pdf>

unsystematischer, als süchtiger, nicht aber als gründlicher Leser, wird schließlich in dem Lemma *Benns Lesesaal* anschaulich gezeichnet. Der *Strömungen* zweiter Teil ergänzt die literarischen durch wissenschaftliche Kontexte, die einmal durch Benns Arztberuf (Pathologie, Psychiatrie, Neurologie etc.), weiterhin durch Wissenschaften wie Biologie, Quantenphysik oder Paläontologie repräsentiert werden.

Das *Werk* (Teil II) selbst wird in acht Kapiteln systematisch und (innerhalb jedes Kapitels) chronologisch vorgestellt. Beginnend mit der *Lyrik* als dem wohl wichtigsten Werkkomplex bei Benn, über die *Experimentelle Prosa*, die *Essays, Reden und Aphorismen, Autobiographische Schriften, Szenen und Dialoge* kommen auch die eher am Rande des eigentlichen Werkes angesiedelten *Gespräche und Interviews* knapp zu Ehren. Als eine Art Anhängsel könnte man das Kapitel *Medizinischen Schriften* ansehen, die sich mit so unterschiedlichen Fragen wie der Pubertätsepilepsie, dem Selbstmord im Heer oder der Syphilis befassen. In der Werkübersicht kommt zuletzt auch ein Kapitel über die *Briefwechsel* Benns, von denen der umfänglichste mit Friedrich Wilhelm Oelze erst kürzlich erstmals komplett neu herausgegeben wurde.<sup>7</sup> Benn korrespondierte aber auch mit Autoren, die er weniger interessant fand, wie Ernst Jünger, der sich seinerseits stark darum bemühte, mit Benn in Kontakt zu kommen.<sup>8</sup> Weitere Briefwechsel führte Benn etwa mit Thea Sternheim, Paul Hindemith, Max Rychner,<sup>9</sup> Egon Vietta und Margret Boveri.

Auf diesen werkbezogenen Teil des Handbuches folgt als Teil III unter der Überschrift *Ästhetik und Poetik* eine systematischere Erschließung bestimmter Aspekte dieses Werkes. In Einklang mit einer Tendenz der letzten Jahren, die den Schreibprozeß der Dichter selbst in den Blick nimmt, geht es dabei zuerst um *Schreibweisen und Techniken*, weiters um *Konzeptionen und Strukturen* (Stichworte sind hier etwa *Kälte, Ästhetik des Häßlichen, Perspektivismus, Phänotypologie, Statik*, wie man sie mit den bekannten Dichtungen Benns verbindet) sowie um *Denkfiguren und Motive*, die, anders als bei den *Konzeptionen und Strukturen* in alphabetischer Ordnung vorgestellt werden. Das Spektrum der erschlossenen Denkfiguren reicht von

---

<sup>7</sup> Siehe ***Briefwechsel 1932 - 1956*** / Gottfried Benn ; Friedrich Wilhelm Oelze. Hrsg. von Harald Steinhagen, Stephan Kraft und Holger Hof. - [Stuttgart] : Klett-Cotta ; Göttingen : Wallstein-Verlag. - 24 cm. - ISBN 978-3-8353-1826-7 (in Kassette) : EUR 199.00 [#4707]. - Bd. 1. 1932 - 1941. - 2016. - 568 S. : Ill. - Bd. 2. 1942 - 1948. - 2016. - 573 S. : Ill. - Bd. 3. 1949 - 1950. - 2016. - 561 S. : Ill. - Bd. 4. 1951 - 1956. - 2016. - 631 S. : Ill. - Rez.: **IFB 16-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8012>

<sup>8</sup> ***Briefwechsel 1949 - 1956*** / Gottfried Benn ; Ernst Jünger. Hrsg., kommentiert und mit einem Nachwort von Holger Hof. - 2. Aufl. - [Stuttgart] : Klett-Cotta, 2006. - 154 S. : Ill. ; 18 cm. - ISBN 3-608-93619-X : EUR 14.50 [8864]. - Rez.: **IFB 06-2-245** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz252020499rez.htm>

<sup>9</sup> Vgl. auch ***Freundesbriefe 1922 - 1955*** / Ernst Robert Curtius ; Max Rychner. In Zsarb. mit Claudia Mertz-Rychner hrsg. und kommentiert von Frank-Rutger Hausmann. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2015. - 909 S. ; 24 cm. - (Analecta romanica ; 83). - ISBN 978-3-465-03878-8 : EUR 198.00 [#4134]. - Rez.: **IFB 15-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz430078773rez-1.pdf>

*Ambivalenz bis Wissenschaftskritik* und umfaßt etwa die Komplexe *Primitivismus und Exotismus*, *Großstadt*, *Sprachkritik* oder *Traum und Rausch*.

Teil IV *Rezeption und Wirkung* bringt instruktive Darstellungen zur nationalen und internationalen Rezeption von Benn, wobei auch ausführlich die jeweils unterschiedlich gelagerte Rezeption in den beiden deutschen Teilstaaten nach dem Zweiten Weltkrieg berücksichtigt wird. In der DDR kam es erst in den 1980er Jahren zu einer offeneren Beschäftigung mit Benn, was mit nachvollziehbaren ideologischen Vorbehalten zuvor unterblieben war. In knapper Form wird schließlich von der Editionsfrage berichtet, so daß hier ein Einblick in die verfügbaren Ausgaben geboten wird, der auch die Radioaufnahmen einschließt. Außerdem wird kurz auf den Nachlaß und die hauptsächlichlichen Archive eingegangen, in denen Benn-Unterlagen vorhanden sind. Editions-kritische Bemerkungen fließen übrigens auch andernorts ein, so etwa in der Darstellung der Kritik, die an der Edition der Briefe an Ursula Ziebarth geübt wurde (S. 283 - 284).

Jedes Lemma enthält abschließend reichhaltige Literaturhinweise; sie sind vor allem für die jeweilige Spezialliteratur zu konsultieren. Ergänzt werden diese bibliographischen Angaben noch durch eine *Auswahlbibliographie*, die bis 2016 reicht. Besonders hinzuweisen ist noch auf die ausführliche *Zeittafel zu Leben und Werk* Benns, die von Florian Welling recherchiert wurde.

Es ist die große Fülle an Informationen, die durchweg mit großer Konzision und ohne Geschwätzigkeit dargeboten werden, die sehr für das vorliegende Handbuch einnimmt. Ebenso ist es erfreulich verständlich geschrieben und folgt nicht den Moden einer verquasteten Theorieproduktion. Auch da dürfte sich der Einfluß Benns dahingehend geltend gemacht haben, daß im gleichsam bildhaften Zugriff das Wesentliche zur Darstellung gebracht wurde. Benn wird mit diesem Handbuch jedenfalls in sehr gelungener Form und mit einem nachvollziehbaren interpretatorischen Zugriff präsentiert, das sowohl von denjenigen mit Gewinn genutzt werden kann, die erst einen Einstieg in die Beschäftigung mit Benn suchen, als auch von denen, die schon eine größere Vertrautheit mit zumindest einigem Texten haben. Falls Benn noch an den Schulen gelesen wird,<sup>10</sup> könnte das Handbuch für passionierte Lehrer mit einem Fable für Lyrik von Nutzen sein.

Daß mit dem Handbuch ein ausgesprochen hilfreiches Informationsmittel vorliegt, dürfte klar sein. Daher wird keine germanistische Arbeitsbibliothek auf dieses Nachschlagewerk verzichten können.

Till Kinzel

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

---

<sup>10</sup> Vgl. **Literatur für die Schule** : ein Werklexikon zum Deutschunterricht / Marion Bönnighausen ... (Hg.) unter Mitarb. von Dirk Hallenberger. - Paderborn ; München : Fink, 2014. - 870 S. ; 24 cm. - (UTB ; 8522 : Literaturwissenschaft, Literaturdidaktik). - ISBN 978-3-8252-8522-7 : EUR 39.99 [#3711]. - Rez.: **IFB 14-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz393994481rez-1.pdf>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>  
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8080>